



Der evangelische Posaunenchor Preußen sorgte für musikalische Begleitung beim Weihnachtsbasar zu Gunsten indischer Kinder auf dem Freibadgelände des Schwimmvereins Lünen 08.

Foto: IH

Basar hilft Kindern aus Slums

Freundeskreis sichert medizinische Grundversorgung im indischen Jabalpur

LÜNEN • Kleiner Zufall, große Wirkung. Vor vielen Jahren kam Alfred Prünke im Zug zufällig mit dem Inder Madal Gopal Kakar ins Gespräch, nun unterstützt er ihn bereits seit 1980 durch Spenden bei der Arbeit für bedürftige Menschen in Indien.

So wird auch der gesamte Erlös des Weihnachtsbasars, den Prünke und sein Freundeskreis am vergangenen Samstag auf dem Freibadgelände des Schwimmvereins Lünen 08 veranstalteten, an die Hilfsorganisation „Dr. Ha-

nemann Society“ übergeben, die Kakar ins Leben rief, um das indische Gesundheitssystem zu verbessern.

In Kakars Heimatstadt Jabalpur, einer indischen Großstadt mit mehr als einer Million Einwohnern, sollen besonders Kinder der dortigen Slums von ehrenamtlichen Ärzten der Organisation mit einer kostenlosen medizinischen Grundversorgung, wie z. B. Untersuchungen, Medikamenten oder Impfungen ausgestattet werden.

Um durch Spenden möglichst vielen Menschen eine

solche Versorgung zugänglich zu machen, ließen sich die acht Ehepaare des Freundeskreises, der sich innerhalb des Schwimmvereins gebildet hat, einiges einfallen: Ab 11 Uhr konnten am vergangenen Samstag die Besucher des Weihnachtsbasars viele verschiedene Handarbeiten, handwerkliche Holzarbeiten sowie Blumen erstellen oder einfach bei Kaffee und Kuchen dem evangelischen Posaunenchor Preußen lauschen. Nicht nur alle Handarbeiten, auch die Verkaufsbuden hatte der Freundeskreis

eigens für den Basar selbst gefertigt. Auch die angebotenen Kuchen waren eigene Kreationen der Damen des Freundeskreises und Bäckermeister Prünkes.

Mit der Zahl von 600 Besuchern und einem Erlös von 3000 Euro zeigte sich Prünke „mehr als zufrieden“. Sein Dank gelte allen Freunden und Förderern, sei doch mit dieser Summe die medizinische Grundversorgung von 3000 Slumbewohnern Jabalpurs gesichert. Eine Fortsetzung des Basars wird im nächsten Jahr folgen. • IH